



# Gazelle® SG

## Insektizid für den Obstbau, Gemüsebau, Feldbau und Zierpflanzen

### Was ist Gazelle SG?

Insektizid gegen Kartoffelkäfer, Blattlausarten, Kirschenfliege, Sägewespe, Apfelblütenstecher, Weisse Fliegen und Thrips im Feldbau, Obstbau, Gemüsebau sowie an Zierpflanzen.

### Wirkstoff

20% Acetamiprid

### Formulierung

Wasserlösliches Granulat (SG)

### Hersteller

Nippon Soda, Japan

### Wie wirkt Gazelle SG?

Der Wirkstoff **Acetamiprid** aus der Gruppe der Neonicotinoide hat sowohl Kontakt wie auch Frassgift-Eigenschaften und wirkt auf die ACh-Rezeptoren (Acetylcholin-esterase) des Zentralnervensystems. Acetamiprid imitiert einen Botenstoff der post-synaptischen Nerven-Membrane und hat somit einen anderen Wirkmechanismus als Pyrethroide und Organophosphate.

Die Wirkung von Acetamiprid zeigt sich durch Konvulsion und anschließende Lähmung. Acetamiprid wirkt in der Pflanze translaminar und systemisch (Transport durch Saftstrom) und erfasst somit auch die Insekten auf der Blattunterseite und auf dem Neuzuwachs. Acetamiprid wirkt auf Eier, Larven und ausgewachsene Insektenstadien. Wirkungsdauer ca. 14 Tage bis 3 Wochen.

### Wie wird Gazelle SG in Obstbau angewendet?

**Kernobst (Äpfel, Birnen):** gegen **Blattlausarten** (Grüne Apfelblattlaus, Mehliges Apfelblattlaus, Apfelfaltenlaus). Dosierung: bis Ende Juni 0.015% (240 g/ha) bei 10'000 m<sup>3</sup> Baumvolumen und 1600 l Spritzbrühe. Ab Juli gegen Grüne Apfelblattlaus 0.01% (160 g/ha). Max. 2 Behandlungen pro Saison; eine Behandlung nach IP (ÖLN). Unbedingt früh einsetzen, sobald Schadschwelle erreicht ist. Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.

Gegen **Apfelblütenstecher:** Dosierung 0.02% (320 g/ha), Anwendung beim Knospenaufbruch (BBCH 52-53). Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.

**Kernobst, Pflaumen, Zwetschgen:** gegen **Sägewespe**. Dosierung: 0.015% (240 g/ha) bei 10'000 m<sup>3</sup> Baumvolumen und 1600 l Spritzbrühe. Einmalige Behandlung beim Abblühen (BBCH 69-71). Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.

**Steinobst:** gegen **Blattläuse**. Dosierung: 0.015% (240 g/ha) bei 10'000 m<sup>3</sup> Baumvolumen und 1600 l Spritzbrühe. Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Wartefrist 3 Wochen.

**Kirschen** gegen **Kirschenfliege:** Dosierung: 0.02% (320 g/ha) bei 10'000 m<sup>3</sup> Baumvolumen und 1600 l Spritzbrühe. Spritzfolge von 2 Behandlungen. Erste Behandlung kurz vor Farbumschlag, zweite Behandlung nach 10 Tagen. Wartefrist: 2 Wochen.

### Wie wird Gazelle SG in Feldbau angewendet?

**Kartoffeln:** Gegen die **Larven des Kartoffelkäfers**. Dosierung: 100 g/ha. Einmalige Behandlung bei Erreichen der Schadschwelle.

Gegen die **Blattläuse (Röhrenläuse)**. Dosierung: 200 g/ha. Einmalige Behandlung bei Erreichen der Schadschwelle.

**Speisekartoffeln:** Gegen **Blattläuse (Röhrenläuse)**. Dosierung: 200 g/ha. Einmalige Behandlung bei Erreichen der Schadschwelle

**Raps:** Gegen **Rapsglanzkäfer**. Dosierung: 125-150 g/ha. Einmalige Behandlung vor der Blüte bei Erreichen der Schadschwelle.

**Tabak:** Gegen **Blattläuse** Dosierung 250 g/ha, gegen **Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)** Dosierung 500 g/ha. Behandlung vor der Blüte ab Befallbeginn. Max. 2 Behandlungen pro Saison.

### Wie wird Gazelle SG in Gemüsebau angewendet?

**Salate:** gegen **Blattläuse**. Dosierung: 150 g/ha. Erste Behandlung unmittelbar nach der Pflanzung, zweite Behandlung nach 8-10 Tagen. Wartefrist: 2 Wochen. Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.

**Konservenerbsen:** Gegen **Kartoffelkäfer** an Ausfallkartoffeln. Dosierung: 100 g/ha. Einmalige Behandlung bei Erreichen der Schadschwelle. Wartefrist: 2 Wochen.

**Freiland Gurken:** Gegen **Blattläuse (Röhrenläuse)** Dosierung: 150 g/ha. Maximal 2 Behandlungen nach 7-14 Tagen. Wartefrist 3 Tage.

**Gewächshaus Gurken:** Gegen **Blattläuse** (Röhrenläuse) Dosierung: 250 g/ha. Maximal 2 Behandlungen nach 7-14 Tagen. Wartefrist 3 Tage.

**Lauch, Zwiebeln:** Gegen **Thripse** (*Thrips tabaci*, *Frankliniella occidentalis*), Dosierung: 500 g/ha (Maximal 2 Behandlungen im Abstand von 8-10 Tagen). Wartefrist: Zwiebeln 1 Woche, Lauch 2 Wochen.

**Gewächshauskulturen (Aubergine, Peperoni, Gemüsepaprika, Tomaten):** Gegen **Blattläuse** Dosierung 0.025% und gegen **Weisse Fliegen** (Mottenschildläuse) Dosierung 0.05%. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist: 3 Tage.

**Melonen:** Gegen **Blattläuse** Dosierung 125 g/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist: 2 Wochen.

### Wie wird Gazelle SG in Zierpflanzen angewendet?

**Zierpflanzen:** gegen Weisse Fliegen (*Bemisia tabaci*, *Trialeurodes vaporariorum*) 0.05% (0.5 kg/ha). Maximal 2 Behandlungen im Abstand von 8-10 Tagen.

### Wichtig zu wissen

Anwendungszeitpunkt für alle Kulturen: sobald Schadenschwelle erreicht ist. In Konservenerbsen und Kartoffeln reicht normalerweise eine einmalige Behandlung pro Saison. Gegen Thripse Einsatz gemäss Flugkontrolle mit Farbtafeln.

### Vorteile von Gazelle SG

Acetamiprid baut sich im Boden schnell ab (DT90 < 2 Tage) und zeigt ein neutrales Nützlingsverhalten. Keine Kreuzresistenz mit anderen Insektiziden bekannt. Wirkt sowohl bei kühlen wie auch bei warmen Temperaturen (im Gegensatz zu Pyrethroiden).

### Mischbarkeit

Gazelle SG ist mischbar mit unseren Fungiziden Delan, Fantic F, Fantic M, Frupica, Cyflamid, Captan, Armicarb, Nustar DF, Amistar, Amistar Xtra, Daconil 500, Daconil Combi DF, Stroby WG, Valbon, Tanos sowie mit Goëmar Produkten.

### Nützlingsverhalten

Gazelle SG ist nicht giftig für Bienen und Laufkäfer; schwach schädigend für Raubmilben und für Marienkäferlarven.

### IP (ÖLN)

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

### Niederschläge nach der Behandlung

Die Wirkung von Gazelle SG wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 2 Stunden nach der Behandlung fallen.

### Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

**R22** Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

**S02** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**S13** Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**S35** Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

**S46** Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

### Gefahrensymbol



**Xn**

Gesundheitsschädlich

### Packungsgrösse

Packungen zu 250 g  
Kartons zu 10 x 250 g

### Kontakt

Stähler Suisse SA  
Henzmannstrasse 17 A  
4800 Zofingen  
Tel: 062 746 80 00  
Fax: 062 746 80 08  
E-Mail: [info@staehler.ch](mailto:info@staehler.ch)  
Homepage: <http://www.staehler.ch>